



GNS-Duisburg: Änderungsgenehmigung erteilt

14.06.2012

Pressemitteilung der Bezirksregierung Düsseldorf vom 13.6.2012:

"Bezirksregierung Düsseldorf stellt Bescheid zur Änderung der Konditionierungsanlage für radioaktive Abfälle fertig

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat jetzt der GNS Gesellschaft für Nuklear-Service mbH die atomrechtliche Genehmigung zur Änderung der Betriebsstätte im Duisburger Stadtteil Wanheim-Angerhausen zugestellt. Die Antragstellung erfolgte bereits im November 2009 und fand Resonanz in der Öffentlichkeit und den Medien.

Mit der Erweiterung kann die GNS nun unter anderem eine Anlage zur endlagerfähigen Konditionierung radioaktiver Abfälle in Betrieb nehmen, weitere Dekontaminations- und Zerlegeverfahren einführen und zusätzliche Materialien zur Rückführung in den Wirtschaftskreislauf zwischengelagern. Die bisher genehmigte Gesamt-Aktivität erhöht sich durch diese Änderungen nicht.

In dem aufwändigen Verfahren wurde festgestellt, dass der Betrieb alle gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte einhält und keine unzulässigen Strahlenexpositionen in der Umgebung auftreten. Die für den Betrieb geltenden Genehmigungsaufgaben wurden nochmals erweitert. Während des Verfahrens wurde auch festgestellt, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist. Dieses Ergebnis wird separat im Amtsblatt veröffentlicht.

Da GNS alle Voraussetzungen erfüllte, war die Genehmigung zu erteilen."

Zur Information auf der Website der Bezirksregierung Düsseldorf.

http://www.brd.nrw.de/presse/pressemitteilungen/2012/06Juni/055_2012.html

Für Rückfragen:

Michael Köbl
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, GNS
0201/109-1444